№. 15. 1873.

Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt.

Sitzung am 18. November.

Inhalt: Vorgänge an der Anstalt. — Vorträge: Dr. R. v. Drasche. Geologische Beobachtungen auf einer Reise nach den Westküsten Spitzbergens. — D. Stur. Eine beachtenswerthe Sammlung fossiler Steinkohlenpflanzen von Wettin. — Reiseberichte: Dr. C. Doelter. Reisebericht aus dem Oetzthale Nr. 2. (Das Fenderthal.) — Einsendungen für das Museum. — Literaturnotizen: A. Mikulics, Dr. E. v. Mojsisovics. — Einsendungen für die Bibliothek.

NB. Die Autoren sind für den Inhalt ihrer Mittheilungen verantwortlich.

Vorgänge an der Anstalt.

Dem Director der k. k. geologischen Reichsanstalt, Hofrath **Dr. F. Ritter von Hauer**, kam folgender Erlass zu:

„Seine k. u. k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchstem Handschreiben vom 27 October d. J. allergnädigst zu gestatten geruht, dass Euer Hochwohlgeboren aus Anlass Ihrer Theilnahme an der internationalen Wiener Weltausstellung des Jahres 1873 und der Mitwirkung zu den Erfolgen derselben die Allerhöchste Anerkennung ausgesprochen werde. Es gereicht mir zum Vergnügen, Euer Hochwohlgeboren von dieser Allerhöchsten Schlussfassung in Kenntniss zu setzen.

Wien, 30. October 1873.

Der k. k. Handelsminister:
Banhans, m. p.

Vorträge.

Der Vorsitzende **Hofrath v. Hauer** eröffnet die Sitzung, indem er die anwesenden Gäste sowohl wie die Mitglieder der Anstalt, deren zahlreiches Erscheinen eine rege Theilnahme für die Arbeiten des Wintersemesters in Aussicht stelle, herzlich willkommen heisst.

Für die Vorlage eines Jahresberichtes habe es ihm vortheilhafter geschienen, fortan nicht mehr die erste Herbstsitzung des Jahres zu wählen, sondern denselben auf die Zeit nach Beendigung des Jahres selbst, also auf die erste Sitzung im Jänner, zu verlegen. In dieser Sitzung behalte er sich vor, eine rasche Uebersicht der Arbeiten und der uns betreffenden Ereignisse des laufenden Jahres, das er nach vielen Richtungen

hin als ein für die Consolidirung und Weiterentwicklung der Anstalt geradezu Epoche machendes bezeichnen dürfe, zu geben.

Die Wiener Weltausstellung hat, wie schon aus früheren Mittheilungen in unseren Verhandlungen erhellt, den Anstoss gegeben zur Bildung einer abgesonderten Sammlung der nutzbaren Producte des Mineralreiches, von welchen in unserem Museum früher nur (seit der ersten Londoner Ausstellung) die fossilen Kohlen, dann Bausteine und Dachschiefer für sich aufgestellt waren. Behufs Erweiterung dieser Sammlung haben wir uns durch ein Circulare, welches im October versendet wurde, an die meisten inländischen und viele ausländische Aussteller von Rohproducten des Mineralreiches mit der Bitte gewendet, uns ihre betreffenden Ausstellungsobjecte für unser Museum zu überlassen. Unsere Bitte hatte einen unsere kühnsten Erwartungen weit übertreffenden Erfolg. Von nicht weniger als 101 Ausstellern übernahmen wir im Laufe der letzten 14 Tage als freies Geschenk theils ihre ganzen Ausstellungen, theils grössere Suiten oder einzelne Gegenstände, die für unseren Zweck von Wichtigkeit erschienen. Das in diesem Hefte der Verhandlungen abgedruckte Verzeichniss der „Einsendungen für das Museum" enthält eine Aufzählung der einzelnen Geber sowie eine summarische Bezeichnung der Gegenstände, welche wir ihnen verdanken.

Ueber viele derselben wird sich später noch Gelegenheit finden, speciellere Mittheilungen zu machen; für heute muss ich mich darauf beschränken, Allen, die in so liberaler Weise unseren Wünschen entgegen kamen, unseren wärmsten Dank darzubringen.

Mit dem erwähnten Verzeichnisse ist übrigens noch nicht die Gesammtsumme dessen erschöpft, was wir bei dieser Gelegenheit zusammenzubringen hoffen dürfen. Viele weitere Beiträge noch sind uns in Aussicht gestellt. Namentlich stehen uns selbe nach der gütigen Zusage der k. k. Minister Dr. Anton Banhans und Ritter v. Chlumecky aus den im übrigen zur Vertheilung an die technischen und montanistischen Lehranstalten des Reiches bestimmten, von dem k. k. Handels- und dem k. k. Ackerbau-Ministerium erworbenen reichen Sammlungen in Aussicht, welche unter der einsichtsvollen Leitung der Herren k. k. Ministerialrath Franz Migerka, Ministerialrath Ritter v. Hamm und Sectionsrath Fr. v. Friese zusammengestellt wurden.

Umgekehrt werden auch wir in der Lage sein, zur Vervollständigung dieser Sammlungen Vieles aus unseren reichen Vorräthen abzugeben und so wird es dem einträchtigen Zusammenwirken aller Betheiligten gelingen, als bleibenden Gewinn von der Ausstellung für Wien eine ganz neue und schon in ihrem Beginn möglichst vollständige Sammlung von Erzen, Kohlen, Bausteinen, Thonen, mineralischen Dungstoffen und anderen nutzbaren Producten des Mineralreiches aus dem In- und Auslande in unserem Museum aufzustellen, und andererseits zahlreiche Lehranstalten mit für dieselben höchst werthvollen Lehrmitteln zu bereichern.

Dr. R. v. Drasche. Geologische Beobachtungen auf einer Reise nach den Westküsten Spitzbergens im Sommer 1873.

Der Vortragende machte in den Monaten Juli und August mit einem eigens dazu gemietheten Schooner eine geologische Reise nach Spitzbergen. Der Redner gibt zuerst einen kurzen Ueberblick über die von ihm besuchten Orte. Er verliess Tromsö am 30. Juni, landete aber erst am